

31. Januar 2017

Sehr geehrte/r Versicherungsnehmer/in,

ich freue mich, daß wir das Neue Jahr mit der Überzeugung beginnen, die Kapital-Zuteilung von 35% erhalten zu können.

Wegen der Marktturbulenzen des letzten Jahres überlegten wir sehr sorgfältig, wie wir mehr Stabilität bei der Kapital-Zuteilung erreichen können. Unsere wichtigste Maßnahme war es, die Zustimmung unserer Aufsichtsbehörden zu einem schrittweisen Übergang zu den im Januar 2016 eingeführten Solvabilität II Richtlinien anzustreben. Dies ist uns gelungen.

Wir schrieben Sie im September 2016 an, als Zinssätze stark fielen, und das Risiko einer Reduzierung der 35% real bestand. Wir hielten es für wichtig, Ihnen die Information zu diesem Zeitpunkt mitzuteilen.

Die nächste jährliche Überprüfung der Kapital-Zuteilung findet Ende März statt und wir erwarten keine Reduzierung des 35% Niveaus, solange keine außergewöhnlichen Ereignisse eintreten.

Wir wollten Ihnen unsere aktuellen Gedanken mitteilen, um Sie in Ihrer finanziellen Planung zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen



**C M Wiscarson**  
**Chief Executive**

## **Hilfreiche Fragen und Antworten umseitig**

## Fragen und Antworten

### 1. Wie funktioniert die Kapital-Zuteilung?

Für jede überschußbeteiligte Versicherung haben wir den zugrundeliegenden Wert zum 31. Dezember 2014 festgestellt und wir teilen für jede €1.000 diesem Wert zusätzliche €350 zu. Zu dem Zeitpunkt, an dem der Versicherungsnehmer die Society verläßt, vergleichen wir den Wert der Versicherung einschließlich der zugewiesenen Kapital-Zuteilung mit dem garantierten Wert und zahlen, wo zutreffend, den höheren Betrag aus. Die meisten Versicherungen haben einen garantierten Wert und dieser ist deutlich in der Jahresabrechnung aufgeführt.

### 2. Ist die Kapital-Zuteilung von 35% garantiert?

Nein. Sie kann in der Zukunft steigen oder fallen, bedingt z. B. durch aufsichtsrechtliche Vorschriften oder den aktuellen Kapitalbedarf der Society.

### 3. Was ist Kapital?

Dies ist das Geld, das eine Firma halten muß, um sich gegen widrige Umstände zu schützen, die ansonsten eine Insolvenz bedeuten könnten.

### 4. Wie funktionieren die neue Solvabilität Richtlinien?

Diese neuen Vorschriften, bekannt als Solvabilität II, legen fest, wieviel Kapital ein Unternehmen zurückzuhalten hat, für den Fall, daß widrige Umstände eintreten. Solvabilität II erfordert erheblich mehr zurückgehaltenes Kapital als die alten Bestimmungen und dies beschränkt potentiell den Kapitalbetrag, den wir verteilen können. Deshalb haben wir die Erlaubnis der Aufsichtsbehörden zur schrittweisen Anpassung beantragt.

### 5. Weshalb beeinflussen niedrige Zinsraten die Höhe der Kapital-Zuteilung?

Viele unserer überschußbeteiligten Verträge enthalten einen Garantiesatz von 3,5% pa. Wir haben unsere Anlagen so investiert, daß wir diese Garantien erfüllen können, basierend auf dem von uns erwarteten Verrentungszeitpunkt der Versicherungsnehmer. Die Society ist dem Risiko ausgesetzt, daß Versicherungsnehmer länger bleiben als wir erwarten und die dazu benötigten 3,5% p.a. nicht erwirtschaften können. Dies bedeutet, daß wir Kapital zurückhalten müssen, um dieses Risiko abzudecken.

### 6. Welche außergewöhnlichen Ereignisse könnten zu einer Änderung der Kapitalzuteilung führen?

Gute Beispiele wären eine neue Finanzkrise, eine Änderung der Finanzrichtlinien, oder eine beträchtliche Änderung der Zinssätze.

### 7. Wo kann ich finanzielle Beratung erhalten?

Wir empfehlen Ihnen, mit einem unabhängigen Finanzberater zu sprechen.